



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Sie/Euch zur Dezemberausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen.

Auch wenn das Kirchenjahr erst am 1. Advent neu angefangen hat, sind Aschermittwoch und die Fastenzeit dennoch nicht weit. Deshalb laden wir jetzt schon ein, bei unserer diesjährigen Klimafastenaktion mitzumachen. Das Angebot ist attraktiv und die vorhandenen Materialien sehr vielfältig. Da ist für jede und jeden etwas dabei. Lassen Sie sich/ lass Du Dich inspirieren und das Passende aussuchen. Wir unterstützen dabei gerne. Einfach melden! Im Januar informieren wir die unterschiedlichen Zielgruppen vorab mit virtuellen Teams-Sitzungen.

Wer gerne die Politik in die Pflicht nehmen will, ist herzlich eingeladen, mit der Gemeinde oder einer anderen (gerne auch weltlichen) Institution das Positionspapier des Ökumenischen Netzwerks für Klimagerechtigkeit für eine Suffizienzstrategie in der deutschen Politik zu unterschreiben und so den Forderungen an die Bundesregierung noch mehr Nachdruck zu verleihen.

Unsere ökofair ausgezeichneten und zertifizierten Gemeinden und Einrichtungen gehen derweil schon freiwillig mit gutem Beispiel voran und richten sich immer mehr ökofair aus. Neu in unserer Community sind die Pfarreien St. Margaretha in Westerkappeln und St. Pankratius in Emsdetten. Herzlich willkommen!

Zudem für alle ökofair Bewegten und die, die es werden wollen, ein Klimakochbuch und ein Energie-Ratgeber. Ich lade herzlich zur Lektüre ein!

Folgende Inhalte dieses Mal für Sie/Euch...



Aus dem Bistum

- Soviel du brauchst - Einladung zum Klimafasten vom Aschermittwoch bis Ostersonntag im Bistum Münster



Aus dem Projekt

- Wollen ihr Handeln gemeinsam verändern - St. Pankratius in Emsdetten ökofair ausgezeichnet
- Faire Produkte und regenerative Energie - St. Margaretha in Westerkappeln ökofair ausgezeichnet



Mitmachen

- MEHR vom WENIGER - Forderung einer Suffizienzstrategie für die Nachhaltigkeitspolitik unterschreiben



Aus den Medien

- Food Challenge zuhause und in der Einrichtung – erschwingliche Klimaküche (nicht nur) für die Fastenzeit
- Das Energiemanagement optimieren - Energiespar-Ratgeber für Kirchengemeinden und Verwaltungen

Ich grüße Sie/Euch herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre

Ihr und Euer
Thomas Kamp-Deister



*Thomas Kamp-Deister,
Projektleiter*



Einladung zum Klimafasten von Aschermittwoch bis Ostersonntag im Bistum Münster

So viel du
brauchst ...

Traditionell ist die Fastenzeit geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ:innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung.

In den sieben Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 15. Februar bis zum 30. März 2024) besinnen auch wir uns im Bistum Münster der christlichen Einladung zur Umkehr: Wir werden Teil einer Gemeinschaft, die sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einsetzt.

Wir versuchen, positive Veränderungen zu erzielen, um Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „So viel du brauchst...“

In diesem Jahr heißt es bei der Aktion Klimafasten:

Wir nehmen uns Zeit...

- für die Frage wie Erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern
- für einen anderen Blick auf die Dinge die wir (ver)brauchen
- für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs
- um mal anders mobil zu sein
- für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- um Glück zu finden

Klimafasten 2024 ist eine ökumenische Initiative von 23 Partnerorganisationen aus evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern, sowie Misereor und Brot für die Welt. Unser Weihbischof und Umweltbischof der Deutschen Bischofskonferenz, Rolf Lohmann ist ein Schirmherr der Aktion.

Materialien (Pressemitteilung, Fotos, Banner, Medienpakete, Gottesdienstmaterialien etc.) für Ihre Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen unter www.klimafasten.de/downloads/

Wer Fragen hat und Unterstützung sucht oder Broschüren mit vielen Ideen zum Nachmachen und mehr bestellen möchte kann sich bei Stefanie Pfennig melden unter pfennig-s@bistum-muenster.de

Für alle, die interessiert sind, eine Klimafastengruppe zu initiieren oder eine Aktion durchzuführen bieten wir im Bistum Münster vom 15.1. bis 17.1.24 virtuelle Einführungen speziell für Kirchengemeinden, Verbände, Jugendverbände, Kitas und Schulen an. Zugänge und mehr in Kürze in unserem [Klimafasten-Begleitbrief auf den Zukunft-einkaufen-Seiten des Bistums Münster unter Aktuelles](#)



Wir wollen unser Handeln gemeinsam verändern – St. Pankratius in Emsdetten mit 23 Einrichtungen ökofair nach Level 1 ausgezeichnet

In der Pfarrei St. Pankratius in Emsdetten haben sich zahlreiche Gemeindemitglieder gemeinsam auf den Weg gemacht, um ihr Handeln zu verändern. Ein Meilenstein dabei ist das Erreichen von Level 1 des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“. Entsprechend wurde der Gottesdienst in St. Pankratius zur Verleihung der Auszeichnung als ökofaire Gemeinde am 10. Dezember auch mit „Wachet auf“ eröffnet. Den Anstoß zu diesem Engagement gab 2019 der dortige Pastoralreferent und Schulseelsorger Markus Hachmann. In den Prozess eingebunden sind die Kitas das Seelsorgeteam, der Pfarreirat, die Küster und viele weitere ehrenamtlich

und hauptamtlich Engagierte. So konnte Thomas Kamp-Deister die Urkunden und Plaketten an alle 23 Einrichtungen der Pfarrei übergeben. Diese Anzahl ist tatsächlich ein neuer Rekord in der Kampagne von „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“.



Für ihr Engagement zum Klima- und Umweltschutz wurde die Pfarrei St. Pankratius vom Bistum Münster als ökofaire Gemeinde zertifiziert. Thomas Kamp-Deister (links) hatte Plaketten und Urkunden für alle Einrichtungen mitgebracht.
© Bischöfliche Pressestelle / Gudrun Niewöhner

Mehr zur Auszeichnung der Pfarrei St. Pankratius auf den Seiten des Bistums Münster [hier](#)
Mehr zu der Pfarrei St. Pankratius in Emsdetten auf deren Seiten [hier](#)

Faire Produkte und regenerative Energie – St. Margaretha in Westerkappeln ökofair nach Level 1 ausgezeichnet

Die Photovoltaikanlagen waren im Jahr 2000 noch in den Kinderschuhen, da installierte die Pfarrei St. Margaretha in Westerkappeln im Rahmen der 1000-Kirchendächer-Aktion der Deutschen Bundesstiftung Umwelt bereits auf dem Dach ihres Reinhildis-Hauses eine PV-Anlage. Ebenso haben der Verkauf und die Verwendung von fair gehandelten Produkten in der Gemeinde eine lange Tradition. Mit der Beteiligung an der Bistumskampagne „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ hat die ökofaire Ausrichtung der Diasporagemeinde nun einen neuen Schub



Pfarrer Benedikt Ende (links) und Thomas Kamp-Deister (Zweiter von links) bei der Verleihung der Auszeichnung. © Karola Wiedemann

im Bistum Münster“ hat die ökofaire Ausrichtung der Diasporagemeinde nun einen neuen Schub

bekommen. Plastikflaschen und -verpackungen und Einwegmaterialien sind mittlerweile weitgehend tabu. Lebensmittel werden möglichst in Bio-Qualität und aus der Region beschafft. Die Lampen der St.-Margaretha-Kirche wurden auf LED umgerüstet. Und in der Kita St. Barbara gibt es Wassersprudler. Dies alles und viele weitere Maßnahmen hat das Umweltteam in einer Selbstverpflichtung festgehalten und veröffentlicht und damit Level 1 des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ erreicht. Thomas Kamp-Deister, Referent für Schöpfungsbewahrung im Bistum Münster, zeichnete dafür die Pfarrei und deren Einrichtungen im Rahmen des Neujahrsempfangs am 1. Advent mit Urkunden und Plaketten aus.

Mehr zu der Auszeichnung der Pfarrei St. Margaretha auf den Seiten des Bistums Münster [hier](#)
Mehr zu der Auszeichnung auf den Seiten der Pfarrei St. Margaretha [hier](#)



MITMACHEN



POSITIONSPAPIER

MEHR vom WENIGER!

Die deutsche Nachhaltigkeitspolitik braucht eine Suffizienzstrategie

Forderung nach einer Suffizienzstrategie für die deutsche Politik unterschreiben

Jede und jeder Einzelne und auch Gemeinden und Einrichtungen können viel selber für Umwelt und Klima tun und tun das auch. Allerdings ist es immer noch oft aufwändiger und teurer, sich nachhaltig zu verhalten. Es ist häufig weniger attraktiv. Außerdem stößt man als Verbraucherin und Verbraucher dabei auch oft an Grenzen, beispielsweise wenn es um den Kauf langlebiger Produkte oder die Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln anstelle mit dem Auto geht. Deshalb ist auch die Politik gefordert, in ihrer Nachhaltigkeitspolitik nicht nur auf den technischen Fortschritt zu setzen. Sie muss politische Rahmenbedingungen für mehr Nachhaltigkeit schaffen, die dann für alle gelten und nachhaltiges Handeln für Einzelne attraktiv machen beziehungsweise überhaupt erst ermöglichen.

Mit dem Positionspapier „MEHR vom WENIGER! Die deutsche Nachhaltigkeitspolitik braucht eine Suffizienzstrategie“ fordert deshalb das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit, ÖNK, die Bundesregierung auf, Suffizienz als zentrales Nachhaltigkeitsprinzip anzuerkennen und eine Suffizienzstrategie mit überprüf-
baren Reduktionszielen als Bestandteil der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln.

Ziel ist, diese Position und die Forderungen im Mai 2024 dem Umweltausschuss im Deutschen Bundestag vorzustellen und zu erläutern.

Damit das ÖNK mit starker Stimme auftreten kann und die Position mehr Gewicht erhält, soll die breite Unterstützung von kirchlichen und nichtkirchlichen Organisationen sichtbar gemacht werden. Das ÖNK lädt daher Organisationen und Institutionen ein, die Stellungnahme mit einer Unterschrift zu unterstützen.

Die Fachstelle Weltkirche im Bistum Münster ist Mitglied im ÖNK.

Positionspapier (2 Seiten) „MEHR vom WENIGER! Die deutsche Nachhaltigkeitspolitik braucht eine Suffizienzstrategie“, u.a. mit konkreten Vorschlägen für politische Maßnahmen [hier](#)

Kirchliche und nichtkirchliche Organisationen und Institutionen, die das Positionspapier unterschreiben wollen, können sich melden unter info@kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de (Unterschriften sind bis April 2024 möglich).

Hintergründe und laufend aktualisierte Übersicht der unterstützenden Organisationen [hier](#)



AUS DEN MEDIEN

Für die Food Challenge zuhause und in der Einrichtung: Erschwingliche und proteinoptimierte Klimaküche (nicht nur) für die Fastenzeit



Das Haus der Kinderkirche der Evangelischen Landeskirche Württemberg auf Schloss Beilstein im nördlichen Teil von Baden Württemberg hat ein sehr ansprechendes und informatives Klimakochbuch mit lustigen Illustrationen für die sieben Wochen der Fastenzeit herausgebracht. Für jeden Tag der

Fastenzeit wird darin eine klimafreundliche Rezeptidee für vier Portionen angeboten und dazu für jede Woche der Fastenzeit die entsprechende Einkaufsliste.

Das Besondere an dem Buch sind vor allem die nach den Zutaten differenzierten und dann aufsummierten Angaben zum CO₂-Verbrauch und zum Proteingehalt bei allen Rezepten.

Außerdem versprechen die Autorinnen, dass der Wareneinsatz bei allen Rezepten unter 2,50 € pro Portion liegt - selbst dann, wenn die Zutaten im Bioladen gekauft werden.

Ergänzt wird das Ganze mit Rezeptvorschlägen zur Resteverwertung.

Praktisch im Küchenalltag zuhause und in Einrichtungen ist zudem die Spiralbindung.



Klimaküche Band 1, 94 Seiten, 2023, Dr. Brigitte Schober-Schmutz, Angela Hekel, 4,90 €, zu bestellen [hier](#) oder [hier](#) (runterscrollen)

Das Energiemanagement durch Kirchengemeinden und Verwaltungen optimieren

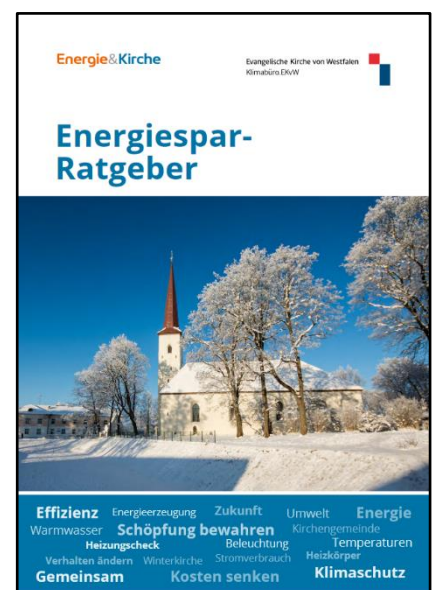
Die Fachstelle „Energie & Kirche“ und das Klimabüro der Evangelischen Kirche von Westfalen haben eine neue, aktualisierte Auflage ihres Energiespar-Ratgebers herausgebracht.

Der Ratgeber bietet neben herkömmlichen Energiespartipps auch Hilfestellung für die organisatorische Umsetzung. Dazu gehört zum Beispiel eine praktische Checkliste, die den Prozess der Implementierung erleichtert und konkrete Schritte für mehr Energieeffizienz aufzeigt.

So werden unter anderem Empfehlungen zu Temperaturgrenzen gegeben.

Ein Fokus der Broschüre liegt auf dem Sparen von Energie bis zur Umstellung auf klimafreundliche Heizungslösungen.

Der Ratgeber schafft als Leitfaden für einen effizienten und umweltbewussten Umgang mit Energie eine elementare Grundlage für nachhaltiges Handeln in kirchlichen Gemeinden und Verwaltungen.



Energiespar-Ratgeber, 32 Seiten, 2. überarbeitete Auflage Oktober 2023, Hrsg. Fachstelle Energie & Kirche, digital verfügbar [hier](#), gedruckt zu bestellen bei ines.schaefer@kircheundgesellschaft.de

Gerne bestellen und weiterleiten!

Wir freuen uns, wenn Sie/ Ihr den Newsletter bestellt und weiterleitet.

Gerne nehmen wir Interessierte in den Verteiler auf. Einfach mailen, anrufen oder persönlich die Mailadresse mitteilen.

Sie und Interessierte können/ Ihr könnt den Newsletter jederzeit per Mail an kortwinkel@bistum-muenster.de abbestellen und bestellen.

Gerne bewerten und Neues melden!

Wir wollen diesem Newsletter stetig verbessern. Deswegen nutzen wir ein elektronisches Tool, um den Erfolg/ Misserfolg messbar zu machen, aber auch, um konkrete Inhalte nach Ihren/ Euren Wünschen aufgreifen zu können. Bitte nehmen Sie sich/ nimm Dir deshalb drei Minuten Zeit für die vier Fragen unter folgendem Link: ([bitte hier klicken](#))

Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr uns zur Veröffentlichung in unserem Newsletter Aktivitäten melden/ meldet. Danke für Ihre/ Deine Mithilfe!

Impressum/Kontakt: Thomas Kamp-Deister

Referat Schöpfungsbewahrung in der Fachstelle Weltkirche
Rosenstraße 16, 48143 Münster, Fon 0251 495-6207
kamp-deister@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/

© 2023 Bistum Münster Konzeption, Texte und Redaktion:
Karola Wiedemann, Münster
Redaktionsbüro Wiedemann

